SHAKE
SPEARE
grådaus

DOWN WITH LOVE.
RELOADED.

Infomappe und Rider

für das neue Theaterprojekt

von Daniela Dett & Henry Mason

Was, wann, wo?

DOWN WITH LOVE.
RELOADED.

Eine musikalische Midlife-Crisis
von und mit **Daniela Dett & Henry Mason**

Dialoge aus William Shakespeares „Viel Lärm um nichts“
Mit Songs aus fast 100 Jahren Popularmusik

Uraufführung am 14. Februar 2023, 20h, im Posthof Linz
Weitere Termine im Posthof Linz: 15., 16. und 17. Februar 2023
(immer 20h außer 17.2.: 15h)
Ab Frühjahr 2023 auf Gastspiel in Österreich

Eine Koproduktion von

SHAKE SPEARE grådaus

posthof. zeitkultur am hafen

Wer?

BEATRIX	**Daniela Dett**
BENEDIKT	**Henry Mason**
DON/KEYBOARDS	**Daniel Große Boymann**
GUITAR	**Joe Doblhofer**
BASS	**Gerald Kiesewetter**
DRUMS	**Walter Sitz**
REGIE	**Nora Dirisamer & Henry Mason**
MUSIKALISCHE LEITUNG	**Daniel Große Boymann**
CHOREOGRAFIE	**Hannah Moana Paul**
AUSSTATTUNG	**Jan Meier**
FOTOGRAFIE	**Reinhard Winkler/Klaus Huemer**
SOCIAL MEDIA	**Klaus Huemer**
VIDEO	**Jonatan Salgado Romero**
PRODUKTIONSASSISTENZ	**Nathan Mitterbauer**
PRODUKTIONSLEITUNG	**Daniela Dett & Henry Mason**

Biographien > Seite 9

Inhalt

„Liebe“ ist für Benedikt und Beatrix ein Reizwort. Vor sechzehn Jahren ging nicht nur ihre Beziehung in die Brüche, sondern auch ihre Band. Jetzt spielen „Benedikt & Beatrix“ auf Anregung ihres alten Freundes und Bandleaders Don ein allerletztes Konzert. Dabei kommen Gefühle hoch, die beide längst überwunden glaubten. Vielleicht haben sie doch nicht miteinander abgeschlossen?

Wie schon in „DOWN WITH LOVE“ (2005) – siehe umseitig – wird die Geschichte in einem unkonventionellen musiktheatralischen Format erzählt, ein Dialog zwischen Hoch- und Popularkultur: Verse aus William Shakespeares Komödie „Viel Lärm um nichts“ treffen auf Popularmusik aus fast 100 Jahren, von Billie Holiday über Joni Mitchell und Bob Dylan bis hin zu den Imagine Dragons. In diesem literarischen und musikalischen Gefecht kommt keine*r ungeschoren davon…

Unterstützt werden die beiden erfolgreichen, vielseitigen Darsteller und Theatermacher*innen **Daniela Dett** und **Henry Mason** – neben ihrem Special Guest **Daniel Große Boymann** am Klavier – von einem **hochkarätigen Team** von Musikern und Theatermacher*innen.

Wie kam's dazu?

Im Dezember 2005 zeigten Daniela Dett und Henry Mason im Theater Phönix „eine Stunde Erotik, Witz und Blues“ mit Texten aus Shakespeares höfischem Gedicht „Venus und Adonis“ und Songs von Gerschwin, Porter, Weill & Co. in der Inszenierung von Heidelinde Leutgöb unter dem Titel **„DOWN WITH LOVE. Eine Desillusionierung mit Musik“**. Die Produktion wurde ein Hit.

Brillanter Musikabend "Down with Love"
Es gibt sie! Diese Abende im Theater, wo man möchte, dass sie nie zu Ende gehen – oder am besten gleich noch einmal von vorne anfangen (...) Dazu trifft sich auf der Bühne ein Paar, das man nicht besser hätte erfinden können: Daniela Dett, erotisch vibrierend, mit einer edlen Stimme gesegnet. Und wie sie tanzt! Dazu Henry Mason, überzeugend mit jedem einzelnen Schweißtropfen (...) Da capo!
Neue Kronen Zeitung

Shakespeare mit Cole Porter & Co. originell verquickt (...) Bezwingend, wie nahtlos die Songtexte mit der von Mason selbst übersetzten Versfassung korrespondieren.
Neues Volksblatt

Shakespeare ursprünglich und dennoch absolut zeitgemäß zu präsentieren – dieses Kunststück meisterte die Gruppe "His Majesty's Players" im Linzer Theater Phönix. (...) Daniela Dett und Henry Mason als ihr männlicher Gegenpart agierten realistisch und glaubwürdig – ob sie nun sangen, spielten, tanzten oder gar kämpften. Von ihnen will man keine Sekunde die Augen lassen. (...) Bravourös. **OÖ Nachrichten**

Dett und Mason war klar, dass es zu einer Neuauflage des Programms kommen muss. Nach siebzehn Jahren Bedenkzeit kommen sie im September 2022 in **„DOWN WITH LOVE. RELOADED“**. wieder zusammen, um das Kunststück, „Shakespeare ursprünglich und doch zeitgemäß zu präsentieren“, zu wiederholen.

Was beabsichtigt das Projekt?

„DOWN WITH LOVE. RELOADED." ist die erste Produktion des neuen Theatervereins **„Shakespeare grådaus"**, 2021 von Henry Mason und Daniela Dett gegründet. Das Stück bildet den Auftakt für eine Reihe von Arbeiten, die Shakespeare zeitgenössisch und anspruchsvoll, aber immer „grådaus" vermitteln wollen.

In „DOWN WITH LOVE. RELOADED." lassen Mason und Dett klassische Theatersprache (Texte aus Shakespeares „Viel Lärm um nichts") auf Popmusik aus fast 100 Jahren treffen. Bei diesem **Dialog zwischen Popular- und Hochkultur** geht es ihnen darum, die Hemmschwelle zu klassischer Literatur zu senken. Wie sie bei der ursprünglichen „DOWN WITH LOVE"-Produktion 2005 erfahren haben, schafft es das unkonventionelle, humorvolle und sinnliche Format, Berührungsängste zu nehmen.

Somit steht **der vermittelnde Gedanke** im Vordergrund – ohne Zeigefinger aber mit viel Musik und Humor, und stets mit dem Anspruch, Shakespeares Vielfalt erlebbar zu machen, ohne sie zu verflachen. Denn Shakespeare ist für alle da. Dett und Mason, die eine große Liebe für Shakespeares Sprach- und Figurenwelten vereint, begreifen ihn als Volksdichter, der nicht (nur) für die elisabethanische Intelligentsia schrieb, sondern für alle Schichten und für alle Zeiten.

Vor allem für **Regisseur und Autor Henry Mason** ist die Beschäftigung mit Shakespeare eine lebenslange. Masons Shakespearearbeiten wurzeln in einer profunden Kenntnis des Dramatikers und seiner Zeit.

Gemeinsam mit seiner vielseitigen Kollegin, der Schauspielerin Daniela Dett entwickelt, war die ursprüngliche „DOWN WITH LOVE"-Produktion (2005) ein solcher shakespearescher Balanceakt, bei dem Dett und Mason komplexe, höfische

Lyrik aus „Venus und Adonis“ ins Heute holten und auf ironische Songs der goldenen Broadway-Ära prallen ließen.

Neben diesem Herzensprojekt kann Mason auf vielfältige Shakespeareproduktionen in den unterschiedlichsten Settings verweisen. So inszenierte er den „Sommernachtstraum“ sowohl beim Edinburgh Fringe Festival als auch bei den Salzburger Festspielen, die „Komödie der Irrungen“ am Linzer Theater Phönix wie auch auf der Perner Insel.

Erfolgreich setzte sich Mason mit Shakespeares späten „Romanzen“ auseinander: „Perikles“ (TheaterUnser, Theaterspectacel Wilhering), „Cymbelin“ (Theater der Jugend, Nestroypreis-nominiert) und „Das Wintermärchen“ (Theater in der Kulturfabrik Helfenberg, prämiert mit dem oö. Bühnenkunstpreis 2012).

In seiner Fassung von „Verlorene Liebesmüh“ ließ Henry Mason Shakespeares Figuren auf die barocke Gefühlswelt von Purcell und Monteverdi treffen (Opera da Camera Linz); „Wie es euch gefällt“ erfand er als atmosphärisches Wandertheaterspektakel neu (Theater in der Kulturfabrik Helfenberg); „Ein Sommernachtstraum“ und „Der Sturm“ dichtete er für Kinder um („Die Sommernachtsträumer“, „Die Insel“ am Theater des Kindes, Linz), ohne dabei auf Witz, Tiefe und sprachliche Vielfalt zu verzichten.

Unmittelbarkeit, Humor und Ironie, aber auch inhaltlicher Ernst und das Streben nach Wahrhaftigkeit sind es, die auch **Daniela Detts Theaterarbeit** auszeichnen (siehe S.9).

Die zwei Theatermacher*innen wurden mehrfach mit Preisen gewürdigt, u.a. über drei Dekaden mit dem oö. Bühnenkunstpreis (1998, 2012 & 2020).

Wieso grådaus?

„DOWN WITH LOVE. RELOADED." ist die erste Produktion des Theatervereins „Shakespeare grådaus", 2021 von Henry Mason und Daniela Dett gegründet.

Warum „grådaus"? Shakespeares Schreiben umfasst alle Facetten des Menschseins, das körperliche wie das hochgeistige, die transzendentale Poesie wie auch den ordinären Schenkelklopfer. Wenn man ihn als Volksdramatiker begreift, dessen Texten man am besten ganzheitlich und direkt, „grådaus" begegnet, liegt man nicht so verkehrt.

Spielerisch, sinnlich und vor allem humorvoll wollen wir in „DOWN WITH LOVE. RELOADED." unsere Leidenschaft für sein Werk teilen, dessen Vielfalt erlebbar machen und die Neugierde unseres Publikums wachkitzeln.

Shakespeare muss im historischen Kontext begriffen werden, der seine eigene Faszination besitzt und vermittelt werden will; gleichzeitig wollen seine Texte heutig beleuchtet und ohne falschen Respekt hinterfragt werden.

Bei unseren Produktionen legen wir Wert auf Unbefangenheit, Ehrlichkeit und Klarheit, aber auch auf Diversität und Ironie. Letztlich ist es das Ewig-Menschliche, das im Mittelpunkt steht.

SHAKE
SPEARE
grådaus

Wer nochmal?

Die Schauspielerin, Sängerin, Performerin und Sprecherin **DANIELA DETT (Beatrix, Konzept & Produktionsleitung)** ist 1977 in Bad Aussee geboren, im Hausruckviertel aufgewachsen und lebt in Linz.

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien wurde sie zur Musicaldarstellerin ausgebildet und begann danach das Studium für „Gesangspädagogik - Jazz und improvisierte Musik" an der Bruckneruniversität Linz, welches sie nach gut 15 Jahren Pause 2020 mit dem Bachelor abgeschlossen hat. Engagements führten sie unter anderem an das Theater der Jugend Wien, Theater Phönix, Posthof Linz, Deutsches Theater München, Komödie Frankfurt, Landestheater Linz, Theater Spectacel Wilhering, Theater im Hof Enns, Theater in der Kulturfabrik Helfenberg etc.

Seit Dezember 2012 ist sie fixes Mitglied im Musicalensemble des Musiktheaters Linz, wo sie regelmäßig in Hauptrollen zu sehen ist. Abseits des Theaters arbeitete sie mit dem Upper Austrian Jazz Orchestra, Erwin Schrott, dem Janoska Ensemble, Spring String Quartett, Johann Strauss Ensemble, Brucknerorchester, Vincent Bueono u.v.a. zusammen.

Neben dem Förderpreis für das Solo Projekt „Lady Lazarus" wurde Daniela Dett mit der Richard-Tauber-Medaille (Publikumsliebling) ausgezeichnet, 2017 als „Beste Hauptdarstellerin" für den Deutschen Musical Theater Preis nominiert und ist seit 2020 Bühnenkunstpreisträgerin des Landes Oberösterreich. Aktuell spielt sie u.a. die Rolle der „Piaf" im Musiktheater Linz und tritt mit dem hochkarätigen Ensemble „quart@art" gemeinsam als „quarDETTart" auf.

„Daniela Dett stellt quer durch alle Genres immer etwas mehr dar, als man in Kategorien zu fassen vermag. Sie verbindet Künste und Menschen, verblüfft, erstaunt, wagt und gewinnt immer. Der Dialog und das Verbindende dient ihr als wichtige Komponente. Ein Publikumsliebling, der das Herz auf der Zunge trägt und dazu immer genau weiß, wie viel Hingabe notwendig ist, um im Ereignis wirken zu können, ohne dem Kunstwerk die Leichtigkeit zu nehmen". Zitat aus der Laudatio zum Bühnenkunstpreis 2020

Der freischaffende Darsteller, Autor und Regisseur **HENRY MASON (Benedikt, Konzept, Co-Regie & Produktionsleitung)** ist gebürtiger Londoner, seit 2018 österreichischer Staatsbürger und wohnt mit seinem Ehemann in Linz. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit gehören u.a. Theater für junges Publikum, Shakespeareinszenierungen und -bearbeitungen, und jede Form von Musiktheater, von Mozart bis zum zeitgenössischen Musical.

Nach seinem Studium an der Universität von Exeter, GB (Germanistik und Theaterpraxis) inszenierte und schrieb der zweisprachige Künstler u.a. für Volksoper Wien, Staatsoper Wien, Salzburger Festspiele, Oper Graz, Oper Dortmund, RSAMD Glasgow, Landestheater Linz, Theater Phönix, Theater des Kindes Linz, Stadttheater Klagenfurt u.v.a.m.

Von 1996 bis 2005 inszenierte Mason für das Barockopernprojekt Opera da Camera (Monteverdi, Händel, Cavalli usw). 2005-2008 leitete er das Shakespeareensemble „His Majesty's Players", mit dem er 2005 das erste „DOWN WITH LOVE"-Programm produzierte. Von 2011 bis 2018 war er Co-Leiter des erfolgreichen Sommertheaterprojekts Theaters in der Kulturfabrik Helfenberg. Auf seine Tätigkeit als Spartenleiter für den u/hof: Theater für junges Publikum am Landestheater Linz (2007-2009) folgten drei Spielzeiten als Oberspielleiter und stellvertretender künstlerischer Leiter am Theater der Jugend, Wien (2009-2012).

Der zweimalige Gewinner des oö. Bühnenkunstpreises (1998, mit Joachim Rathke, und 2012, mit seinem Regieteam) wurde 2011 für seine Arbeiten am Theater der Jugend für den Nestroy-Theaterpreis nominiert und gewann 2019 in vier Kategorien den Deutschen Musical Theater Preis für „Der Hase mit den Bernsteinaugen" (u.a. Beste Liedtexte und Bestes Musical).

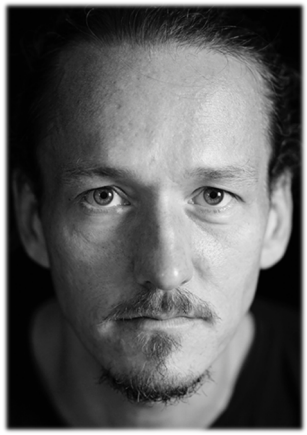
Seine zahlreichen Schauspiele, Musicals und Kinderstücke sind u.a. bei Felix Bloch Erben verlegt und auf **www.henry-mason.com** dokumentiert.

Zu seiner Shakespearearbeit siehe S.7.

Wer noch?

ENSEMBLE & TEAM

DANIEL GROSSE BOYMANN (Musikalische Leitung/Don/ Keyboards) wurde in München geboren und absolvierte an der Musikuniversität Wien die Ausbildung zum Musicaldarsteller. Seither arbeitete er als Schauspieler bzw. Sänger an zahlreichen Bühnen des deutschsprachigen Raumes (Wien: Volksoper, Akzent, Walfischgasse, Metropol; Stadttheater Klagenfurt; Bühne Baden; Schlossparktheater Berlin; Théâtre National Du Luxembourg; Bremer Theater; Fritz Rémond und Komödie Frankfurt; Komödie im Marquardt und Altes Schauspielhaus Stuttgart u.v.a.) Als Darsteller wird er häufig in Doppelfunktion als Klavier spielender Schauspieler (und zumeist musikalischer Leiter) eingesetzt („Comedian Harmonists", „End of The Rainbow", „Glorious!", „Die Blechtrommel" usw.) 2004-07 leitete er die Klagenfurter Sommerbühne scherzo und begann dort mit dem Schreiben und Inszenieren eigener Stücke (u.a. „Odysseus fährt irr", „Rössl - rejodelt!", „piano und forte"). Mit Thomas Kahry schrieb er „Spatz und Engel", das 2013 am Wiener Burgtheater uraufgeführt wurde, weitere Produktionen u.a. in Zürich, Frankfurt, Brno, Kiel, Gießen, Detmold und Berlin erlebte und seit 2020 in Daniels eigener Inszenierung bei der Konzertdirektion Landgraf auf Tournee läuft. Im April 2018 erfolgte die nordamerikanische Erstaufführung in Montreal, 2019/20 wurde die Produktion unter dem Titel „Piaf/Dietrich" dreieinhalb Monate ausverkauft in Toronto gezeigt (Dora Award 2020 für Best Production of a Musical). Daniel ist zudem Übersetzer von Theaterstücken und Musicals (u.a. „Spamalot"; „Dogfight"; „Liebe, Mord und Adelspflichten"; „Die Geschichte meines Lebens", sowie zuletzt Cirque du Soleils „Paramour").



JOE DOBLHOFER (Guitar) wurde 1981 in Linz geboren und studierte Jazz-Gitarre an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Peter O'Mara, Martin Stepanik und Martin Koller. Seit 2010 ist er als freischaffender Musiker tätig, wobei die deutsch-österreichische Crossover Band Panzerballett und sein eigenes Trio FS3 im Zentrum seines künstlerischen Schaffens stehen, mit denen er Konzerte in Europa, Asien und den USA absolvierte. Darüber hinaus erstreckt sich seine Tätigkeit von der zeitgenössischen E-Musik über Theater und Musical bis hin zu Jazz und Blues, wodurch sich im Laufe der Jahre Kooperationen und Arbeiten mit und für Musiker wie Martin Grubingers Percussive Planet, Ian Paice (Deep Purple), Randy Brecker, Mathias "IA" Eklundh (Freak Kitchen), Trilok Gurtu, Conny Kreitmeier, Vera Böhnisch, Vincent Bueno, Jürgen Kuttner, Peter Androsch, Christian Diendorfer, sowie u.a. dem Brucknerorchester Linz und den Nibelungenfestspielen Worms ergaben.

GERALD KIESEWETTER (Bass) ist Bassist aus Leidenschaft und lebt als freischaffender Musiker und Instrumentalpädagoge in Linz. Er absolvierte seine Studien im Hauptfach E-Bass an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien mit Auszeichnung und geht seit Beginn des Jahrtausends einer regen Konzerttätigkeit in den verschiedensten Stilistiken der Popularmusik nach, was unter anderem zu Kollaborationen mit folgenden Künstler*innen und Formationen führte: FS3, Mono und Nikitaman, Conchita Wurst, Brucknerorchester Linz, DaLenz, Ina Regen, Hot Pants Road Club, Cesar Sampson etc. Daneben unterrichtet er an den Landesmusikschulen Bad Hall und Puchenau und gibt dort sein Bestes, die Freude an den tiefen Tönen an Jung und Alt weiterzugeben. Nicht zuletzt ist er seit mehreren Jahren auch als Kontra- und E-Bassist bei den allermeisten Musicalproduktionen am Musiktheater Linz tätig.

WALTER SITZ (Drums) studierte Jazzschlagzeug mit Schwerpunkt Klassisches Schlagwerk am Konservatorium der Stadt Wien und kann als Schlagzeuger, Gitarrist und Komponist bereits auf großartige musikalische Momente zurückblicken, etwa als Schlagzeuger für Joe Zawinul, Karl Ratzer, Mamadou Diabate, Rainhard Fendrich, Georg Danzer, Sigi Finkel, Auftritte mit The Syndicate (ehemalige Joe Zawinul Band) gemeinsam mit Jorge Bezerra Jr., Munir Hossn, Amit Chatterjee und Peter DeGirolamo. Mit letzteren beiden Ausnahmemusikern und Freunden spielt er auch in der Amit Chatterjee Alliance. Als Komponist und Schlagzeuger ist er gemeinsam mit Christoph Helm und Jojo Lackner mit dem Walter Sitz Trio oder mit Philipp Jagschitz und Vilkka Wahl in dem Hammond-Organ-Trio Organ3men zu hören. Als Komponist, Arrangeur und Gitarrist ist er mit der Quetschwork Family unterwegs und schreibt und arrangiert nebenbei für diverse A-capella-Gruppen (Maybebop: „Stress im Urwald“, Lalá Vocalensemble: „Call it human“). Seit 2003 ist er glücklich mit der Sängerin Julia Sitz verheiratet und steht u.a. mit dem Duo-SiTZ. und dem Programm „In 80 Minuten um die Welt“ auch mit ihr auf der Bühne.

NORA VIKTORIA DIRISAMER (Co-Regie) ist geboren und aufgewachsen in Linz, OÖ. Nach dem Schauspielstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (2004; mit Auszeichnung) war sie 2004-2010 fixes Ensemblemitglied am Landestheater Linz (u/hof: Theater für junges Publikum). Seit 2010 arbeitet sie freischaffend als Schauspielerin, Regisseurin, Autorin und Theaterpädagogin. Als Schauspielerin u.a. am Landestheater Linz, Theater der Jugend in Wien, beim TheaterSpectacel Wilhering, Theater in der Kulturfabrik Helfenberg, Schloss Weitra Festival. Inszeniert und geschrieben bzw. konzipiert hat sie u.a. fürs Landestheater Linz („Ente, Tod & Tulpe“, ausgezeichnet mit dem Stella 2011 als „herausragende Produktion für Kinder“), am Posthof Linz („Lady Lazarus – ein Abend über Sylvia Plath“, ausgezeichnet mit den 2.Platz beim „Heimspiel07,“ und „the sisters three“, 2012), in Zusammenarbeit mit ProBrass („Wer ist der Täter?“, Live-

Hörspiel mit Wolf Bachofner), „Lieder eines armen Mädchens“ (szenischer Liederabend mit Nina Proll), am Theater an der Rott (Deutschland), am Theater des Kindes Linz u.v.m. Business Mentoring im deutschsprachigen Bereich seit 2020; ansonsten (musikalische) Lesungen, Sprechertätigkeiten für Hörspiele & Werbungen; unterrichtende Tätigkeiten an Schulen, für das Landestheater Linz, die PH OÖ. Vortragende an der FH für Gesundheitsberufe OÖ, der GESDO Linz und am WIFI Oberösterreich. www.noradirisamer.com

HANNAH MOANA PAUL (Choreografie) Ursprünglich vom Bodensee stammend, erhielt Hannah Moana Paul ihre Ausbildung an der renommierten Joop van den Ende Academy in Hamburg. Im Anschluss gastierte sie u.a. am Schauspielhaus Kiel, am Theater Lübeck und gab die Rolle der Irene Adler in „Sherlock - Das Musical“. In der Stage Entertainment Produktion von „Fack Ju Göhte“ am Werk Theater in München war sie Dance Captain und außerdem als Cross-Swing in mehreren Rollen auf der Bühne zu sehen. Es folgten der Kurzfilm „Ghostwriter“, ein Engagement bei den Thunerseespielen für „Ich war noch niemals in New York“ und erste Choreografieprojekte. Überdies verbrachte Paul einige Zeit in Israel, wo sie in „LOVEMISSNEEDDEAD“, einem zeitgenössischen Tanzstück von Or Marin und Oran Nahum, mitwirkte. Seit Beginn der Spielzeit 2019/2020 ist sie fest am Landestheater Linz als Dance Captain in der Musicalsparte engagiert. Dort choreografierte sie Stücke wie Pam Gems „Piaf“ und „All we have is now“ (beides Regie Matthias Davids), sowie „Die Welle (The Wave)“ (Regie Christoph Drewitz), für das sie für den Deutschen Musical Theater Preis 2021 in der Kategorie „Beste Choreografie“ nominiert wurde.

JAN MEIER (Ausstattung) wurde 1969 in Lübeck geboren und ist Direktor der Abteilung Kostüm, Maske und Garderobe bei den Salzburger Festspielen. Er begann seine Laufbahn mit einer Lehre zum Kürschner und einem Designstudium. 1998 entdeckte er seine Leidenschaft für das Theater, zuerst in der Herrenschneiderei und der Garderobe, dann als Kostümassistent am Theater Freiburg, Theater Basel und der Oper Köln. Freie Assistenzen führten ihn an die Oper Graz, die Salzburger Festspiele und die Ruhrtriennale. Seit 2001 ist er als freischaffender Kostümbildner tätig, 2003 folgten erste Arbeiten als Bühnenbildner. Jan Meier arbeitet spartenübergreifend für Schauspiel, Oper, Kinder- und Jugendtheater und Tanz u.a. in Linz, Freiburg, Wien, St. Gallen, Dortmund, Düsseldorf, Klagenfurt, Wladiwostok und Moskau. Zur künstlerischen Tätigkeit kam 2004 die administrative, zuerst als einer der Produktionsleiter für Kostüm und Maske bei der Ruhrtriennale, dann 2006-2015 als Leiter dieser Abteilung. 2015 wechselte er zu den Salzburger Festspielen. Seit fast 20 Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Regisseur und Autor Henry Mason, mit Arbeiten u.a. für die Staats- und Volksopern Wien (u.a. der Publikumshit „Der Zauberer von Oz“, zuletzt die Neuinszenierung von Mozarts „Zauberflöte“), Landestheater Linz, Theater der Jugend Wien; für die Salzburger Festspiele realisierten sie im Hof der Residenz Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ und auf der Perner Insel dessen „Komödie der Irrungen“. 2020 kam erstmals die Anfrage für einen Lehrauftrag an der Hochschule für bildende Künste in Dresden. Das Fördern und Fordern des

Nachwuchses, sei es im Studium oder im Handwerk, ist ihm ein großes Anliegen. Weitere Interessen sind Unternehmens- und Abteilungsentwicklung sowie aktuelle Entwicklungen in Leadership, Management und das Thema Nachhaltigkeit.

NATHAN MITTERBAUER (Produktionsassistenz) wurde 2003 geboren und besucht derzeit das Musikgymnasium in Linz. Er lernte als Kind Klavier und Kontrabass und besuchte vier Jahre lang den Schauspielunterricht bei John F. Kutil und Matthäus Schmidlechner. Weiters sang er im Kinder- und Jugendchor des Landestheaters Linz. Dort verkörperte er mehrere Solorollen wie beispielsweise den Hirtenknaben in „Tosca“, den ersten Knaben in „Die Zauberflöte”, Gavroche in „Les Misérables“ und Ali in „Die arabische Prinzessin“. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Mitglied des Extra-Chores im Musiktheater Linz und in der Spielzeit 2021/22 war er als Rex in „Grimm!“ zu sehen. Bei seinem Vater Manfred Mitterbauer nimmt er seit vier Jahren Gesangsunterricht und wurde 2018 in die Akademie für Begabtenförderung aufgenommen.

DOWN WITH LOVE.
RELOADED.

Kontakt

SHAKE
SPEARE
grådaus

Post
Theaterverein
Shakespeare grådaus
z.H. Henry Mason
Lessingstrasse 40
4020 Linz

Email
henry.daniel.mason@gmail.com
office@shakespearegradaus.at

Telefon
Henry Mason +43 699 17260574
Daniela Dett +43 664 1223313

Homepage
www.shakespearegradaus.at

Folgen Sie uns auch auf **Facebook und Instagram**
https://www.facebook.com/DOWN-WITH-LOVE-RELOADED-111986021285898

https://www.instagram.com/downwithlove.reloaded/

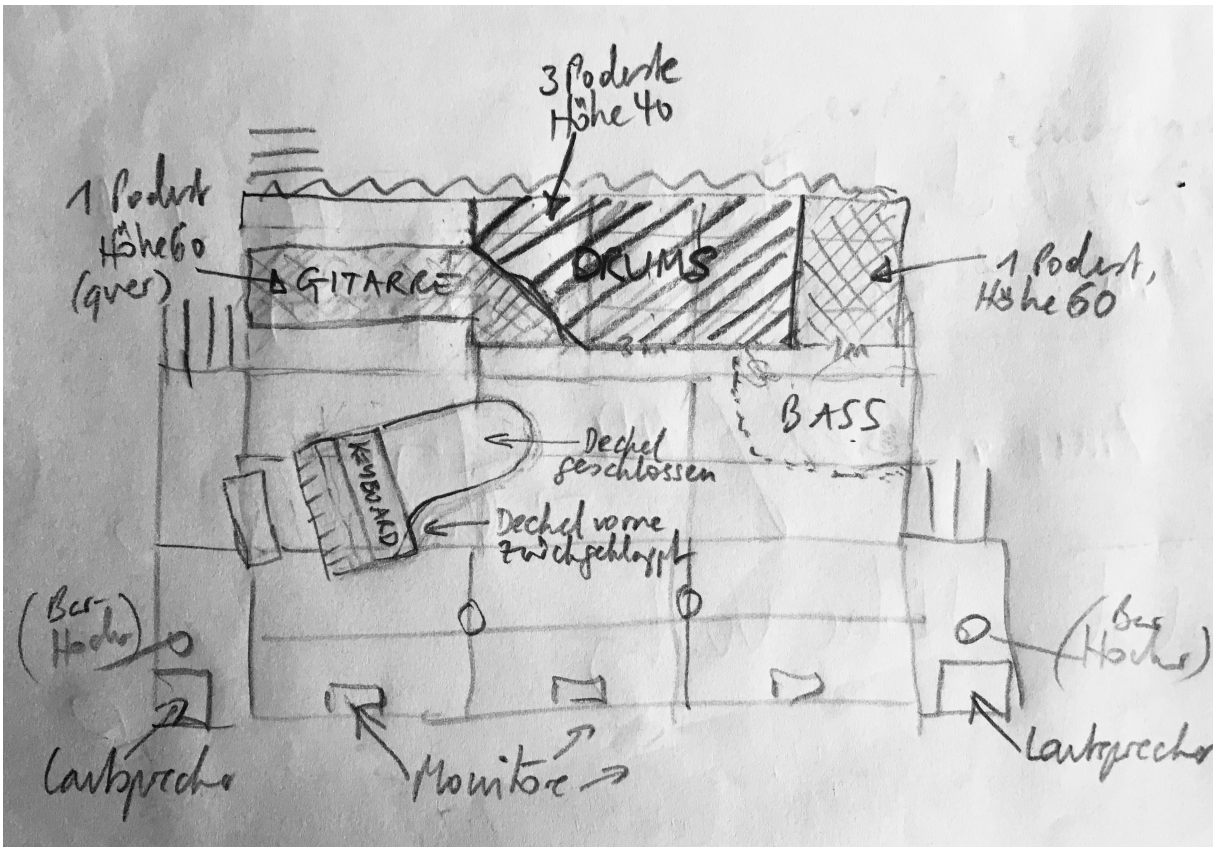
Henry Mason Daniela Dett

RIDER FÜR
„DOWN WITH LOVE. RELOADED."

Stand 1.9.2022

Aufbau
wie für Konzertsituation vierköpfige Band (Klavier/Keyboards, E- Gitarre/Gitarre, E-Bass/Kontrabass, Schlagzeug/Percussion/Gitarre) + zwei Sänger*innen

Idealerweise:



Bühnengröße
8m Breite x 6m Tiefe wäre gut, mindestens aber 6m Breite x 5m Tiefe
Größer geht natürlich auch!

Podestaufbau für Schlagzeug (siehe Skizze)
<u>idealerweise</u> drei Podeste 2x1m, Höhe 40cm

Podestaufbau für Gitarren
<u>idealerweise</u> links und rechts vom Schlagzeug, je ein Podest 2x1m, voraussichtlich Höhe 60cm
Podest links quergestellt

Alle Podeste schwarz verblendet, <u>wenn möglich</u>

Aushang
Schwarze Aushänge

Klavier
idealerweise: Flügel, gestimmt (möglich auch Pianino)
Wenn Flügel: Deckel nur vorne (Tastaturende) aufgeklappt, sonst geschlossen
Wir bringen Keyboard, das oberhalb der Klaviertastatur (auf dem flachgelegten Notenständer) liegen wird
Kleiner Hocker (Abstellplatz für Laptop)
Stromanschluss für Keyboard und Laptop
Beleuchtung für Klavier: idealerweise über Scheinwerfer von oben (über Lichtpult)

Ton und Mikrofonierung:
sofern vorhanden!
(was vom Veranstalter nicht gestellt werden kann, bringen wir mit)
Mixer wird auf jeden Fall mitgebracht (Yamaha QL1 + Stagebox)
2 x Cat5e Kabel zur Bühne
PA samt Verkabelung
Drei Funkmikros (Daniela, Henry, Daniel)
Zwei Einhand-Tellerstative für Funkmikros (Sänger)
sowie für backing Vocals: zwei Kabelmikros samt Verkabelung (am besten Shure 58) und Stativ (Walter, Gerald); auf Position Schlagzeug und Bass (siehe Skizze)
zusätzlich drei Headsets (Daniela, Henry, Daniel)
Tonabnahme für alle Instrumente (siehe oben)

Mic-Chart siehe umseitig

Monitoring
Drei Boxen vorne auf drei Wegen (1/2/3) (eher kleinere Monitore, wenn vorhanden)
sowie für jeden Musiker einen Monitorweg + Box (pia 4/git 5/bass 6/drums 7)
immer samt Verkabelung (Backline wird mitgebracht)

Vier Notenpulte plus Pultbeleuchtung (Gitarren x 2, Bass, Schlagzeug)

Beleuchtung für Klavier über Rig (Scheinwerfer)

Licht
Zu vereinbaren. Es gibt ein Buch mit genaueren Angaben/Cuelist
Je nach Möglichkeiten des Spielorts kann das Stück sehr simpel oder etwas detaillierter geleuchtet werden.
idealerweise **Hazer**

Am Stückende gibt es eine **Toneinspielung** (Musik)

Verpflegung
antialkoholische Getränke , Coca Cola und stilles Wasser, Bier,
idealerweise Teekocher und Teebeutel (Kräuter...)
und kleine Jause (Snacks, Obst, Käsebrot...)

Kontakt: Henry Mason: 0699/17260574 oder office@shakespearegradaus.at

Mic-Chart
1 Kick D6/Beta52
2 Sn 57
3HH Km184/ od Ä.
4 T1 604
5 T2 604
6 Oh L Km184
7 Oh R Km184
8 B XLR
9 Gitarre 57
10 Acc Di
11 Klavier 4099/km 184
12 Klavier 4099/km 184
13 Key board DI
14 Keyboard Di
15 Voc Sm 58/ Bass
16 Voc Sm58 / Dr
17 Handfunk 1 SM58
18 Handfunk 2 SM58
19 Handfunk 3 SM58
20 Headset 1 Dpa
21 Headset 2 Dpa
22 Headset 3 Dpa
23 Headset Spare
24 Handfunk Spare

7 x Monitore auf 7 Wegen Übergabe Signale Bühne

Tontechnische Betreuung
Bauki Viteka
06645155856
bauki@vi-lo.at